

Die „24 Stunden Betreuung“ - was ist angeboten - Vor und Nachteile:

Achtung seit 2015 gilt die Mindestlohnregelung auch für osteuropäische Betreuungskräfte!

1. Betreuungspersonal über osteuropäische Arbeitgeber (Entsendefirmen)

Um nicht selber Arbeitgeber zu werden, kann man Dienstleistungsunternehmen beauftragen, die ihre Mitarbeiter nach Deutschland entsenden. Hier besteht das Arbeitsverhältnis zwischen dem entsendenden Unternehmen und dem entsandten Mitarbeitenden. Der Vertrag besteht zwischen dem Kunden und der entsendenden Agentur.

Als Nachweis, dass die Sozialversicherung abgeführt wird, dient die sog. A1 (früher E101). Ein Entsendeunternehmen muss nachweisen, dass es im Ursprungsland mindestens 25 % seiner Umsätze generiert und nicht nur ausschließlich über die Entsendung von Mitarbeitenden ins europäische Ausland. Desweiteren muss die Agentur die Mindestlöhne des jeweiligen Entsendelandes einhalten.

Nachteil: Der Kunde hat kein Delegationsrecht und muss bei Konflikten Rücksprache mit der Agentur halten. Die Agentur wählt das Personal zur Entsendung aus, nicht der Kunde.

Vorteil: Der Kunde hat keinen bürokratischen Aufwand. Klappt es nicht mit der Betreuerin, so wird über die Agentur ein Wechsel veranlasst. Außerdem verbleibt die Sozialversicherung der Betreuerin im Ursprungsland, ist sozialverträglicher, da Rentenansprüche erworben werden.

2. Wie arbeitet die Lebenswert24GmbH:

- ✓ Mit Agenturen in Ungarn, der Slowakei und Polen als unabhängiger Vermittler.
- ✓ Als Bindeglied zwischen den Agenturen und den Kunden.
- ✓ Mit einem von uns entwickeltem Anforderungsprofil (siehe /Service/Download), damit Sie als Kunde nicht mit dem Delegationsrecht in Konflikt kommen und die Betreuungskräfte menschenwürdige Verhältnisse vorfinden.
- ✓ Ich kenne jede Agentur persönlich und fahre zu regelmäßigen Treffen, um die Qualität mit den Agenturen weiterzuentwickeln, aber auch, um die kulturellen Unterschiede zu verstehen.
- ✓ Ausführliche Beratung des Kunden oder dessen Angehörigen, ergebnisoffen und kostenlos und weit über die eigentliche Vermittlung hinaus.
- ✓ Transparenz in Form von Musterverträgen und Kostenvoranschlägen.
- ✓ Bei Vertragsabschluss komme ich zu einem Hausbesuch. Zur Erweiterung der Betreuungserkenntnisse dient ihr Anforderungsprofil und meine Erfahrung, um die Agentur mit authentischen Informationen zu versorgen. Dies wirkt sich positiv auf die Auswahl der Mitarbeitenden aus.
- ✓ Die Agentur wählt das Personal aus. Die Anreise wird organisiert. Sie, als Kunde, werden während der ganzen Zeit durch Lebenswert24 eingebunden.
Schnelle Vermittlungsmöglichkeiten, nach Vertragsabschluss ca. 8-10 Werktagen, manchmal sogar noch schneller, bis zur Anreise zu Ihnen nach Hause!
- ✓ Wir bleiben auch nach der Vermittlung Bindeglied zwischen Ihnen und der osteuropäischen Agentur. Wir sind Ansprechpartner für Konflikte, Wechsel der Betreuungskräfte und die Wünsche der Kunden und der Agenturen.
- ✓ Zufriedenheitsbesuche werden durch uns beim Kunden durchgeführt, zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Betreuungsqualität.

- ✓ Kundenfreundliche Verträge mit z.B. kurzen Kündigungsfristen, denn wir sind für die Agenturen „Großkunde“ und setzen diesen Vorteil zum Wohl unserer Kunden ein.
- ✓ Durch die Kooperation mit vielen Pflegediensten haben wir Ansprechpartner vor Ort, die das „Lebenswert24-Prinzip“ in ihrer Stadt leben.
- ✓ Für den Kunden ist das sehr entspannt, da er diese Zusammenarbeit von Anfang an miterlebt und bei Problemen oder einer Verschlechterung den Pflegedienst zur Hand hat.

3. Der eigentliche Anfang allen Tuns -war und- ist die Schwarzarbeit:

Da weiß einer einen, der einen weiß, der weiß, dass eine „Polin“ Arbeit sucht. Diese Form der Schwarzarbeit wird zur Zeit geschätzt von mehr als 200 000 Haushaltshilfen bundesweit erbracht. Und das schon seit mehr als 20 Jahren!

Vorteile: Billig.

Nachteile: Illegal, nicht versichert, das Risiko tragen die Kunden z. B. bei plötzlicher Abreise oder aber auch die Betreuerin, wenn sie schlechte Arbeitsbedingungen hat, z.B. kein Geld bekommt etc.

4. Vermittlung selbständiger Betreuungskräfte privat oder auch über Agenturen:

Betreuungspersonal aus Osteuropa hat einen Gewerbeschein im Ursprungsland oder auch in Deutschland und arbeitet bei einem betreuungsbedürftigen Menschen. Arbeiten Sie auf jeden Fall mit einer Agentur zusammen, die im Rahmen der Vermittlung von Selbstständigen Kräften prüft, wie es mit der Scheinselbständigkeit, den Sozialabgaben und der Handhabung mit dem Delegationsrecht steht.

5. Der Kunde als Arbeitgeber - Vermittlung von Betreuungspersonal über die Arbeitsagentur oder über den freien Markt:

Nach dem Wegfall der Beschränkungen für Arbeitnehmer ab dem 01.05.2011 aus Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn können Personen aus diesen Ländern direkt in deutschen Haushalten angestellt werden. Eine Arbeitserlaubnis ist seither nicht mehr erforderlich. Dabei kann weiterhin die Arbeitsagentur behilflich sein, aber auch über den freien Markt ist das möglich! Dabei wird der Pflegebedürftige Arbeitgeber mit allen Rechten und Pflichten des deutschen Arbeitsrechtes (Arbeitszeiten, Urlaub, Krankheit,). Die Betreuerin darf auch die Leistungen im Bereich der Körperhygiene erbringen.

Aber keine Leistungen aus dem SGB V!!!!

Vorteil: Delegationsrecht gegenüber der Betreuerin, flexible Lohnaushandlung, allerdings nach Tarifrecht.

Nachteil: Hoher bürokratischer Aufwand, da sich die Anmeldung zur Lohnsteuer, gesetzlichen Unfallversicherung und Sozialversicherung nur auf die Betreuungskräfte bezieht, die gerade vor Ort sind. Risiko, wenn es mit der Betreuerin nicht klappt oder diese abreist. Lange Vorlaufzeiten bis zu 6 Wochen. Rentenanspruch für die Betreuerin besteht erst nach 5 Jahren Beschäftigung in Deutschland, sonst verfällt der Anspruch und füllt unsere Sozialkassen! Voraussetzung für eine Vermittlung ist, dass wenigstens eine Person die Leistungen der Pflegeversicherung erhält und im Haushalt des Arbeitgebers lebt.

Ich hoffe, diese Informationen helfen Ihnen die richtigen Fragen an die Vermittler und die ausländischen Firmen zu stellen!

Natürlich auch gerne an mich!

Sprechen sie mich auch gerne zu allen Fragen der Pflgeversicherung an.

Ihre Beate Oberschür